

Bildungswege in der



Voraussetzung

mittlerer Schul-/Bildungsabschluss, für Weg 2 und 3 Fachhochschulreife, zwischen 17 und 30 Jahre, Mitglied der Ev.-Luth. Kirche in Bayern

4 Ausbildungs-/Studienwege

1. Fachausbildung zum/r **Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, Krankenpfleger/in** (3 Jahre) anschl. Studium der Diakonik (4 Semester)
2. Studium an der EVHN: **Soziale Arbeit** und Diakonik (10 Semester) oder **Sozialwirtschaft** und parallel Diakonik (10 Semester)
3. **Studium Dual / Studium extern** - z.B. Erziehung, Bildung, Gesundheit im Kindesalter, Heil- oder Sonderpädagogik (i.d.R. 8 Semester), anschl. Studium der Diakonik (4 Semester)
4. **abgeschlossene Ausbildung extern** in einem anerkannten sozialen Beruf, anschl. Studium der Diakonik (4 Semester)

- Studieninhalte Diakonik: biblische, praktische, systematische Theologie, Diakoniewissenschaft
- Ausbildungsgemeinschaft: gemeinschaftliches Wohnen in Gemeinschaftshäusern in Nürnberg oder Rummelsberg, Praxis durch Küsterdienst und durch Dienste bei Veranstaltungen; www.diakon.de



Abschluss

Doppelqualifikation:

Abschluss im Ausbildungsberuf oder Studiengang UND als Diakon/in (Einsegnung)

Hier geht es zu den Ausbildungswegen.



Aufgabenbereiche / Berufsbilder

in Verwaltung und Leitung

- z.B. als Sozialwirt/in oder Sozialpädagoge/in UND Diakon/in (Doppelqualifikation)
- verwaltungstechnische, organisatorische, leitende Aufgaben mit Personal- und/oder Budgetverantwortung, z.B. im Marketing für Schulen, Finanzverwaltung in Dekanaten, Jugendhilfeleitung, Referent/in Social Care

in der Landeskirche

- z.B. als Erzieher/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in UND Diakon/in (Doppelqualifikation)
- organisatorische, pädagogische, theologische Aufgaben, Gemeindegemeinschaft, oft im Jugendbereich, auch auf Dekanatebene z.B. als Jugendreferent/in

in der Diakonie

- z.B. als Alten-, Kranken-, Heilerziehungspfleger/in UND Diakon/in (Doppelqualifikation)
- soziale, pflegerische und seelsorgliche Aufgaben, z.B. in der Jugendhilfe, in Pflegestationen; auch Leitungsfunktionen

Philipp, Greta und Tina erzählen aus allen drei Bereichen in kurzen Videoclips.



BERUFE IN DER KIRCHE - eine Informationsreihe des **Evang.-Luth. Dekanats Lohr a.Main**

Teil 1: Religionspädagoge/in, Katechet/in, Religionsphilologe/in

Teil 2: Kirchenmusiker/in im Neben- und Hauptamt

Teil 3: Pfarrer/in, Pfarrverwalter/in

Teil 4: Diakon/in



Ev.-Luth. Dekanat Lohr a.Main
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6
97816 Lohr a.Main
Tel. 09352 871610
www.evangelisch-luth.de
V.i.S.d.P.: Dekan T. Roth.
Mitarbeit und Layout: C. Esgen.
Stand: Mai 2020.

BERUFE IN DER KIRCHE - Teil 4

Diakonin und Diakon

mit dem Glauben
als Pädagogen/innen,
Pflegerkräfte oder
Sozialwirte/innen
für die Menschen

mit Doppelqualifikation

Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Lohr a.Main



Julia Ommert
Diakonin,
aufgewachsen in Mittelsinn

Diakonin Julia Ommert
bei ihrer Einsegnung 2018.
Foto: privat.



Julia Ommert, 26, ursprünglich aus Mittelsinn im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr, wurde das Amt der Diakonin wie ihren Kommilitoninnen durch die Einsegnung übertragen. Sie ist nun in Hersbruck im Nürnberger Land im Einsatz. Ein Gespräch.

Berufswunsch Diakonin?

Bereits früh war für mich klar, dass ich im sozialen Bereich aktiv sein will. Der konkrete Berufswunsch zur Diakonin entstand nach einem Gespräch mit unserem Pfarrer Gunnar Zwing in Mittelsinn.

Info-Wochenende bei den Rummelsbergern?

Pfarrer Zwing machte mich durch einen Flyer auf die Rummelsberger Diakonie und die damit verbundenen Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam. Da ich die Rummelsberger zu diesem Zeitpunkt noch nicht gut kannte, meldete ich mich zu einem Info-Wochenende an. Die Eindrücke in diesen drei Tagen haben mich dann davon überzeugt, dass ich Diakonin werden möchte.

Voraussetzungen und Interessen?

Im Mittelpunkt stehen für mich zwei zentrale Aspekte: Das ist einerseits der Glaube und die Bereitschaft sich mit ihm auseinanderzusetzen. Andererseits sollte jede Diakonin ein grundsätzliches Interesse mitbringen, sich für Menschen jeglicher Art, insbesondere Randgruppen, einzusetzen.

Studium?

Ich habe Soziale Arbeit und Diakonik studiert - vor der Ausbildungsreform bei den Rummelsbergern. Heute gibt es weitere Möglichkeiten.

Derzeitiges Einsatzgebiet?

Ich bin in Hersbruck als Wohnbereichsleiterin zuständig für die Leitung von zwei Häusern mit 21 Bewohnerinnen und Bewohnern, wo erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung gemeinsam leben (stationäres Wohnen).

Hilfreich in der Ausbildungszeit?

Der Zusammenhalt mit den Kommilitoninnen, der durch die Diakoninnengemeinschaft entsteht, ist besonders hilfreich. Das heißt: Während der Ausbildung leben die Studierenden für einige Zeit zusammen – aktuell sind es vier Jahre. Dabei gibt es auch Ausnahmen. Dadurch lernen wir uns sehr gut kennen und unterstützen uns gegenseitig. Ebenso stehen uns „fertige“ Diakoninnen über ein Begleitsystem zur Seite. Das ist ebenfalls eine sehr hilfreiche Stütze – gerade zu Beginn.

Einsatzfelder?

Die Grundsatzfrage dabei lautet: Will ich als Diakonin im Bereich der Landeskirche oder der Diakonie arbeiten? Bei der Landeskirche gibt es Einsatzfelder z.B. in der Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Seniorenarbeit, sowohl in der Gemeinde als auch im Dekanat. Auf der Seite der Diakonie sind die größten Arbeitsfelder: Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe, Flüchtlingsarbeit, aber auch die Bildung.



„Da die Bewohner zurzeit wegen Corona zuhause sind, möchten sie sich viel bewegen. Dadurch ist eine Laufgruppe entstanden, bei der wir immer die gleichen Trikots tragen.“

Julia Ommert, April, 2020.

Foto: privat.



Fragen an die Diakonin?

Gerne stellen wir Kontakt zu Julia Ommert her. Bitte wenden Sie sich an das Dekanatsbüro in Lohr a.Main, Tel. 09352 871610, Mail: dekanat.lohr@elkb.de.

„Als Diakon arbeite ich für die Verkündigung mit den Händen.“

Diakon Winfried Neuf, Partenstein.
Foto: C. Esgen.



Diakon Winfried Neuf steht Ihnen als erfahrener Ansprechpartner im Dekanatsbezirk Lohr a. Main zur Verfügung. Aufbauend auf dem Beruf des kaufmännischen Angestellten absolvierte Winfried Neuf die Weiterbildung zum Diakon in Rummelsberg, konnte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten sammeln und übernahm schließlich für viele Jahre die Geschäftsführung der beiden Diakonischen Werke Lohr und Aschaffenburg. Fortwährendes Dazulernen und Aufbauen auf den vorhandenen Kenntnissen ist Winfried Neuf zur zweiten Natur geworden: inzwischen hat er auch die Ausbildung zum Notfallseelsorger absolviert, um sich im Dekanatsbezirk Lohr einzubringen. Diakon Neuf ist Ihr Ansprechpartner,

- wenn Sie sich mit einem erfahrenen Diakon über die Praxis austauschen möchten,
- wenn Sie etwas über die verschiedenen Einsatzfelder von Diakonen und Diakoninnen erfahren möchten,
- wenn Sie mitten im Leben stehen und überlegen, ob die Weiterbildung zum Diakon / zur Diakonin Ihrem Berufsleben eine weitere Tiefe geben könnte.

Fragen an den Diakon? Gerne!

Winfried Neuf, Diakon

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr a.Main

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6

97816 Lohr a.Main

Tel. Kontakt über Dekanatsbüro, 09352 871610

E-Mail: winfried.k.neuf@outlook.de

www.diakon.de

www.evangelium-lohr.de/kirchenberufe